

# DEUTSCHE WERTARBEIT

# DEUTSCHE WERTARBEIT



Reissue (Original von 1981)  
CD / Vinyl (180g) / Download  
**VÖ: 24. Oktober 2014**

**Label:** Bureau B  
**Vertrieb:** Indigo  
**Kat.-Nr.:** BB047

**EAN** CD 4047179908320  
LP 4047179908313  
**Indigo-Nr.:** CD 99083-2  
LP 99083-1

## Tracklisting:

1. Guten Abend, Leute (5:40)
2. Deutscher Wald (4:06)
3. Unter Tage (5:58)
4. Auf Engelsflügeln (5:46)
5. Intercity Rheingold (4:41)
6. Der große Atem (10:01)

## Promokontakt:

• Bureau B  
Matthias Kümpflein  
Tel. 0049-(0)40-881666-63  
matthias@bureau-b.com

• Cover/Presskit-Download:  
[www.bureau-b.com/releases](http://www.bureau-b.com/releases)



## Kurz-Info:

- „Deutsche Wertarbeit“ ist ein lange vergessenes Juwel deutscher elektronischer Musik. Es ist das einzige Soloalbum der Düsseldorfer Keyboarderin und Komponistin Dorothea Raukes. Raukes, Gründungsmitglied der Rockband Streetmark und bis zu deren Ende dabei, versammelte darauf sechs Synthesizer-Kleinode – mal hypnotisch, mal hymnisch, mal „kosmisch“.
- Erstmals erschienen 1981 auf Sky Records
- Erhältlich als CD / Vinyl (180 g) / Download

Manchmal harmoniert der Name eines Musikprojekts perfekt mit den Klängen, die es hervorbringt. Manchmal aber auch eher nicht. So im Fall des Albums „Deutsche Wertarbeit“ der Keyboardspielerin und Komponistin Dorothea Raukes. Statt stampfender Marschmusik, wie man bei einem solchen Namen vermuten könnte, hat sie sechs wunderschöne Synthesizer-Kleinode auf ihrem einzigen Soloalbum versammelt, welches die sogenannte Düsseldorfer Schule (Kraftwerk etc.), die Berliner Schule (Tangerine Dream etc.) sowie Anleihen an die Musik von Jean Michel Jarre kunstvoll mit Klängen des beginnenden 80er-Jahrzehnts vereint. Manchmal hypnotisch, manchmal zuckersüß melancholisch, manchmal treibend, manchmal kosmisch. Auch das kalt anmutende Artwork will irgendwie nicht so recht passen zu der warmen, einfühlsamen Musik.

Raukes war bei Erscheinen des Albums kein unbeschriebenes Blatt. Sie war jahrelang Keyboarderin und Komponistin der Düsseldorfer Rockband Streetmark. Da die Band – dem Geist der Zeit entsprechend – basisdemokratisch arbeitete, konnte sie ihre musikalischen Vorstellungen aber nie hundertprozentig umsetzen, sodass die Idee, ein Soloalbum zu machen, irgendwann auf der Hand lag. Dass es ein rein elektronisches Album wurde, liegt auch daran, dass Raukes zu der Zeit einen Sponsorenvertrag mit dem Synthesizerhersteller Korg hatte und auf dessen gesamten Gerätepark zugreifen konnte.

Wer sich mit der Geschichte der Band Streetmark auskennt, fühlt sich beim Projekt Deutsche Wertarbeit an das Soloalbum „Wunderbar“ von Wolfgang Riechmann erinnert, das drei Jahre vorher veröffentlicht wurde und sich musikalisch in ähnlichem Fahrwasser bewegt (wieder veröffentlicht 2009 auf Bureau B). Ebenjener Wolfgang Riechmann war zuvor für kurze Zeit Mitglied bei Streetmark gewesen. Gleichwohl haben beide Projekte nichts miteinander zu tun und auch keinen Einfluss aufeinander ausgeübt.